

VERBAND  
FUSS & SCHUH



ASSOCIATION  
PIED & CHAUSSURE

Orthopädieschuhtechnik und Schuhservice Schweiz  
Technique Orthopédique de Chaussures et Cordonnerie Suisse

# Wegleitung zur Prüfungsordnung über die Höhere Fachprüfung für Or- thopädieschuhmacher

vom 9. März 2020

---

**Verband Fuss & Schuh**



## Prüfungsteile

<b>A. Fachgruppe praktische Arbeiten</b>		Prüfungsdauer
Prüfungsteil 1	Patientenbedienung orthopädische Mass-Schuhe oder orthopädische Serienschuhe, orthetischer Innenschuh oder pro- thetischer Innenschuh, orthopädische Schuh-Einla- gen und Schuhzurichtungen	5 – 7 h
Prüfungsteil 2	Praktische Arbeit orthopädische Mass-Schuhe oder orthopädische Serienschuhe	7 – 10 h
Prüfungsteil 3	Praktische Arbeit orthetischer Innenschuh oder prothetischer Innenschuh	4 – 6 h
Prüfungsteil 4	Praktische Arbeit orthopädische Schuh-Einlagen und Schuhzurich- tungen	2 – 3 h
Prüfungsteil 5	Diplomarbeiten Diplomarbeiten besprechen	in Hausarbeit 1/2 – 1 h

<b>B. Fachgruppe Berufskennnisse und Betriebsführung</b>		
Prüfungsteil 6	Anatomie schriftlich und/oder mündlich	1 – 2 h
Prüfungsteil 7	Fachkenntnisse schriftlich und /oder mündlich	3 – 5 h
Prüfungsteil 8	Betriebsführung schriftlich und/oder mündlich	4 – 6 h
<b>Total Prüfungsdauer</b>		<b>26 – 40 h</b>

## Detaillierter Prüfungsstoff

### Prüfungsteil 1 Patientenbedienung

---

Zeit: 5 – 7 h

- 1.1 Patientenbedienung orthopädische Mass-Schuhe oder orthopädische Serienschuhe**  
Anmessen von orthopädischen Mass-Schuhen oder orthopädischen Serienschuhe mittels Abformnegativ. Anprobe der fertig gestellten Versorgung. Erstellen eines Patientendossiers. Erklärung und Verteidigung des Versorgungskonzepts.
- 1.2 Patientenbedienung orthetischer Inneschuh oder prothetischer Inneschuh**  
Präsentation des mitgebrachten Falles für eine orthetische oder prothetische Inneschuhversorgung. Erstellen eines Patientendossiers. Vorstellung und Verteidigung des Versorgungskonzepts.
- 1.3 Patientenbedienung orth. Schuheinlagen und orth. Schuhzurichtungen**  
Anmessen von orthopädischen Schuh-Einlagen und den dazu gehörenden orthopädischen Schuhzurichtungen. Erstellen eines Patientendossiers. Erklärung und Verteidigung des Versorgungskonzepts.

### Prüfungsteil 2 Praktische Arbeit orthopädische Mass-Schuhe oder orthopädische Serienschuhe

---

Zeit: 7 – 10 h

Anfertigung von Giessleisten und Folienprobe-Schuhen gemäss Patientenbedienung (Prüfungsteil 1). Führen der Werkstattdokumentation.

Die Herstellung der orthopädischen Mass-Schuhe oder orthopädischen Serienschuhe erfolgt in Hausarbeit. Die Anprobe der fertig gestellten Versorgung erfolgt wieder an der Fachprüfung.

### Prüfungsteil 3 Praktische Arbeit orthetischer Inneschuh oder prothetischer Inneschuh

---

Zeit: 4 – 6 h

Anfertigung eines Giessleistens (mit Kontrollfolie) aufgrund des durch die Kandidierenden mitgebrachten Abformnegativs. Führen der Werkstattdokumentation.

Die Herstellung der orthetischen oder prothetischen Inneschuhversorgung erfolgt in Hausarbeit.



## Prüfungsteil 4

### Praktische Arbeit orth. Schuheinlagen und orth. Schuhzurichtung

*Zeit: 2 - 3 h*

Anfertigung von orth. Schuheinlagen und Einpassung in Schuhe. Die Anfertigung der dazu passenden orth. Schuhzurichtung erfolgt in Hausarbeit. Führen der Werkstattdokumentation. Erstellen eines Berichts an einen interdisziplinären Partner.

## Prüfungsteil 5

### Diplomarbeit

*Hausarbeit*

*Diplomarbeiten besprechen*

*ohne Zeitlimit*

*Zeit: 0.5 - 1 h*

Die Kandidierenden legen an der Prüfung als Hausarbeit zwei selbständig ausgeführte Arbeiten vor: Eine orth. Massschuhversorgung und eine orth. Serienschuhversorgung, die sich auf einen Patienten beziehen, der sich an der Grenze zwischen orth. Massschuhen und orth. Serienschuhen befindet. Beide Hilfsmittelversorgungen werden als Erstversorgungen hergestellt und sollen einander in einer Kosten- /Nutzenanalyse gegenüber gestellt werden. Die Versorgungen und die Analyse werden durch die Kandidierenden vorgestellt.

Die Kandidierenden müssen die Fallvorstellung des Patienten und zwei Versorgungsentwürfe vorgängig in Form eines Proposals einreichen. Die Prüfungskommission prüft daraufhin die Zulassung der Arbeit.

Zu den vorzulegenden Hausarbeiten, welche zwei Versorgungsvarianten umfasst, nämlich:

- ein Paar orthopädische Massschuhe,
- ein Paar orthopädische Serienschuhe

sind alle, für die Herstellung notwendigen Unterlagen vorzulegen.

Die dazugehörigen Unterlagen umfassen:

- Fachärztliche Verordnung, ausführlicher Befund, Fallbeschreibung, Fotos des Fusses und evtl. Röntgenbilder, Hilfsmittelbeschreibung, Auftragsumschreibung und Dokumentation
- Kostenvoranschläge und Rechnungen an die Kostenträger
- Trittsuren und evtl. Podogramm, eingezeichnetes Leistenchaussiermuster, Umrisszeichnung mit Fussmassen, Profilzeichnungen, Konstruktionszeichnung, Muster aller Einzelteile, Fotodokumentation der wichtigsten Arbeitsschritte und Dokumentation der verarbeiteten Materialien
- Schaftbestellung oder Schaftmuster, falls Schaft selber hergestellt wurde
- Fotodokumentation der Patientenbedienung und des Produktionsprozesses
- Folienprobeschuhe und Lederprobeschuhe
- Filmdokumentation beim Anmessen, bei der Zwischenprobe und bei der Abgabe der zwei fertigen orthopädischen Versorgungen
- Giessleisten und/oder individuell chaussierte Holzleisten



Die Ausführung muss gemäss MepV und Qualitätssicherungsvertrag in qualitativ einwandfreier Arbeit erfolgen, die sowohl in orthopädietechnischer, als auch in kosmetischer Hinsicht den Anforderungen des einzelnen Falles entsprechen.

Den Diplomarbeiten ist von den Kandidierenden ein Schreiben beizulegen, worin sie mit ihrer Unterschrift bestätigen, die vorgelegten Arbeiten vollständig (exkl. Schaftherstellung) und ohne fremde Hilfe angefertigt zu haben.

## **Diplomarbeit besprechen**

---

*Zeit: 1/2 – 1 h  
mündlich*

Die Kandidierenden beantworten Fragen zu ihrer Diplomarbeit in Bezug auf den Materialeinsatz, die Funktionalität der Arbeiten, der Verarbeitungstechniken, des Dossiers, der Kostenträger, der Kosten-/Nutzenanalyse usw.

## **Prüfungsteil 6 Anatomie**

---

*Zeit: 1 – 2 h  
mündlich und / oder schriftlich*

Geprüft werden schwerpunktmässig detaillierte Kenntnisse des Bewegungsapparates, der anatomischen Strukturen des Fusses und Unterschenkels und ihrer Funktionen. Darüber hinaus die Untersuchung des Fusses (Diagnostik) sowie Kenntnisse der wichtigen Krankheitsbilder, Verletzungen und Verletzungsfolgen an Fuss und Unterschenkel einschliesslich ihrer Behandlung (Pathologie und Therapie).

Für diesen Prüfungsteil dürfen die Kursunterlagen verwendet werden, sofern sie in ausgedruckter Form vorliegen. Elektronische Hilfsmittel sind nicht gestattet.

## **Prüfungsteil 7 Fachkenntnisse**

---

*Zeit: 3 – 5 h*

### **7.1 Atelier- und Betriebspraxis**

---

*Zeit: 1 – 1.5 h  
mündlich und / oder schriftlich*

- Werkstattorganisation, Werkstatteinrichtung, Maschinenwartung
- Lernendenbetreuung
- Lagerbewirtschaftung
- Schuhverkauf
- Personalführung
- Spezialschuhe
- Kompressionsversorgungen



- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Sicherheitsschuhe
- Umgang mit schwierigen Patienten
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- MepV / Qualitätssicherungsvertrag gemäss OSM Tarifvertrag

Für diese Prüfung dürfen die Kursunterlagen verwendet werden, sofern sie in ausgedruckter Form vorliegen. Elektronische Hilfsmittel sind nicht gestattet.

## 7.2 Berechnungswesen

---

*Zeit: 1.5 – 2.5 h*

*schriftlich und mündlich*

### **Taxpunktтар für orthopädieschuhtechnische Arbeiten**

#### ***schriftlich***

Kostenvoranschläge und Rechnungen an Kostenträger sowie Kalkulationen. Fallargumentationen gegenüber Versicherungen. OSM-Tarif-spezifische Kommunikation mit Versicherungen (z. B. betrieblich, fallbezogen etc.).

#### ***mündlich***

Betriebswirtschaftliche Berechnungsgrundlagen, Kenntnisse des Vertragswerks und Leistungskatalogs des OSM-Tarifs.

Für diese Prüfung dürfen die Kursunterlagen verwendet werden, sofern sie in ausgedruckter Form vorliegen. Für die schriftliche Prüfung dürfen zusätzlich eingeschränkte elektronische Hilfsmittel (bestimmte OSM-Tarif-Programme, elektronische Version des OSM-Tarif inkl. Vertragswerk) verwendet werden.



## Prüfungsteil 8 Betriebsführung

---

Zeit: 4 – 6 h

Eidg. dipl. Schuhmachermeister sind im Prüfungsteil 8 von den mündlichen und schriftlichen Prüfungen dispensiert. Im Zeugnis erfolgt der Vermerk „Diplom Schuhmachermeister“.

Absolventen der Unternehmerschulung SIU mit folgenden Abschlüssen sind im Prüfungsteil 8 von den mündlichen und schriftlichen Prüfungen dispensiert:

- Diplom für Unternehmensführung SIU
- Fachmann/-frau Unternehmensführung KMU mit eidg. FA
- Fachmann/-frau Unternehmensführung KMU mit SIU-Diplom

Im Zeugnis erfolgt ein entsprechender Vermerk.

### 8.1 Geschäftskorrespondenz

---

Zeit: 0.5 – 1.5 h

schriftlich:

- Abfassen von Korrespondenztexten
- Erstellen von Werbe- und PR-Texten (Inserate, Flugblätter usw.).

### 8.2 Buchhaltung

---

Zeit: 2 - 3 h

**schriftlich:**

Kenntnis der wichtigsten Gliederungsaspekte des Jahresabschlusses, Prinzip der doppelten Buchhaltung, Abschlusserstellung, Zusammenhänge zwischen Finanzbuchhaltung und Kalkulation, Kalkulatorische Betriebsrechnung

**mündlich:**

Gesetzliche Grundlagen  
Prinzip der doppelten Buchhaltung  
Systematik bei der Erstellung des Jahresabschlusses  
Aufbau / Gliederung von Bilanz und Erfolgsrechnung  
Einfache Bilanz- und Erfolgsanalysen

### 8.3 Geschäftskunde

---

Zeit: 1 – 2 h

**schriftlich:**

- Berechnung Finanzbedarf bei einer Geschäftsgründung oder einer Geschäftsübernahme
- Erstellen eines Teilbereiches eines Businessplanes

**mündlich:**

- Businessplan
- Finanzielle Führung (Finanzierung durch Eigenkapital und Fremdkapital, Kreditarten und Darlehen, Kapitalanlage, Bankverkehr usw.)
- Marketing und Detailhandelskunde
- Führung und Organisation
- Geschäftsversicherungen

## 8.4 Rechtskunde

---

*Zeit: 0.5 – 1 h*

### ***mündlich:***

- Allgemeine Vertragslehre
- Kaufvertrag
- Leasing
- Darlehensvertrag
- Miet- und Pachtvertrag
- Werkvertrag
- Gesamtarbeitsvertrag (GAV) und Einzelarbeitsvertrag
- Lehrvertrag
- SchKG und Mahnwesen

## **Allgemeines**

---

Die für die Praktische Prüfung handwerklich und schriftlich hergestellten Arbeiten werden den Kandidierenden nicht ausgehändigt.